

LiBK

Lehrer im Berufsfeld Körperpflege

powered by
TOP HAIR

Inhalt

Editorial Ich freue mich	S. 3
Termine & News Meister ohne Brief	S. 4
Sachsen-Anhalt HairGames in Erfurt	S. 5
Baden-Württemberg Mode-Event & Wettbewerb	S. 6
Fortbildung LeFo in Niedersachsen	S. 9
Bundeskongress 2024 Anmeldung & Programm	S. 10
Erasmus-Projekt Austausch in Europa	S. 13

Ausgabe 1
1. April
2024

Folge TOP HAIR auf Instagram

 @tophair_mag



Jetzt QR-Code scannen und immer
up to date bleiben!

Foto: Isabell Feigel



Vor zwei Jahren in Würzburg-Eibelstadt, freut man sich nun auf den Bundeskongress vom 9. bis 12. Mai in Hildesheim

Impressum

Herausgeber:

Lehrer im Berufsfeld Körperpflege,
offizielles Organ des Bundesver-
bandes der Lehrer im Berufsfeld
Körperpflege e. V. (LiBK);
erscheint zweimal jährlich digital

TOP LiBK-Redaktion:

Isabell Feigel, Gräfeistr. 15,
06110 Halle/Saale
T: (03 45) 2 94 22 49
E-Mail: Isabellfeigel@libk.de

Verlag/Anzeigenverwaltung/ Herstellung/Vertrieb:

TOP HAIR International GmbH,
Medienplatz 1, 76571 Gaggenau,
T: (0 72 25) 9 16-300, F: (0 72 25)
916-305, E-Mail: info@tophair.de

Redaktion:

Barbara Rimmele

Chefredaktion:

Dr. Rebecca Kandler

Layout:

Publishing Service GmbH
76547 Gaggenau
Grafikleitung/Art Director:
René Söllner
Layout:
Tina Hirth

Anzeigen-/Marketingleitung:

Nicole Reichert

Titelfoto:

Sofia Zhuravets/AdobeStock

Foto: privat



Ich freue mich ...

... auf den Bundeskongress in Hildesheim.

Das Jahr 2024 steht erneut im Zeichen eines Bundeskongresses, und das Datum ist leicht zu merken: seit Corona in den geraden Jahren, stets verbunden mit Christi Himmelfahrt – dem weitverbreitetsten Feiertag in Deutschland, der zudem einen festen Wochentag (immer Donnerstag) hat und daher von zahlreichen Schulen als „Brückentag“ genutzt wird.

Mit Freude denke ich oft an den beeindruckenden Kongress in Würzburg-Eibelstadt zurück. Dieses Jahr führt uns unser Treffen erneut nach Hildesheim (hier waren wir bereits 2013), und ich bin voller Begeisterung für das von Eva Beecker erarbeitete Programm. Es mag zwar klischeehaft klingen, aber ich bin fest davon überzeugt, dass sie es geschafft hat, sowohl hinsichtlich der Referenten als auch der Workshops eine Steigerung zu bieten.

Für umfassende und detaillierte Informationen zu sämtlichen wegweisenden Entwicklungen sowie dem aktuellen Stand der Dinge sei darauf hin-

gewiesen, dass unser Bundes-Kongress im Mai die optimale Plattform bietet. Ich freue mich auf hochwertige Fachinformationen. Das Tagungsprogramm präsentiert ein Feuerwerk an renommierten Referenten, Workshop-Moderatoren, Seminarleitern und Ausstellern.

Lohnenswert ist eine Teilnahme vom 9. bis 12. Mai auch wegen der kleinen Stadt mit Charme. Hildesheim ist reich an historischem Erbe, darunter die beeindruckende St. Michaelis Kirche, ein UNESCO-Weltkulturerbe, sowie viele gut erhaltene Fachwerkhäuser.

In Vorfreude auf ein inspirierendes und lehrreiches Event grüße ich herzlich

Alexandra Mascher

Redaktionsschluss für die TOP LiBK 2/24:
4. Oktober 2024

April 2024

14.04.2024 Frankfurt am Main
DIE ZWEITHAAR

Fachmesse für Haarersatz vom Bundesverband der
Zweithaar-Spezialisten e. V. (BVZ)
www.die-zweithaar.de

Mai 2024

09. – 12.5.2024 Hildesheim
LiBK-Bundeskongress

Juni 2024

15. + 16.06.2024 Friedrichshafen
COSMETICA FRIEDRICHSHAFEN

Fachmesse zu Kosmetik, Nails, Fußpflege,
Wellness und Accessoires
www.cosmetica.de

September 2024

07. + 08.09.2024 Dortmund
COSMETICA DORTMUND

Fachmesse zu Kosmetik, Nails, Fußpflege,
Lashes, Wellness und Accessoires
www.cosmetica.de

21. + 22.09.2024 Wiesbaden
COSMETICA WIESBADEN EXKLUSIV

Fachmesse zu Kosmetik, Nails, Fußpflege,
Lashes, Wellness & Accessoires
www.cosmetica.de

28. + 29.09.2024 Wien (A)
IMSALON MESSE

Fachmesse für Friseur*innen
www.imsalon.at

Oktober 2024

12. – 14.10.2024 London (GB)
SALON INTERNATIONAL
Internationale Friseurmesse
hji.co.uk/salon-international

13.10.2024 London (GB)
ALTERNATIVE HAIR SHOW
Charity-Event zugunsten der
Fighting Leukemia Foundation.
www.alternativehair.org

12. – 14.10.2024 Paris (F)
OMC HAIRWORLD
Friseur-Weltmeisterschaften der OMC
www.omchairworld.com

Meister werden ohne abgeschlossene Prüfung?

ZV: „Gesetzentwurf mit viel Änderungsbedarf“

Ein Gesetzentwurf aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sieht vor, dass Fachkräfte mit einer gewissen Arbeitsdauer in einem Handwerksberuf auch ohne abgeschlossene Ausbildung eine Meisterprüfung ablegen können. Das hat das Bundeskabinett kürzlich mit dem Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVA DiG) beschlossen. Allerdings muss der Entwurf noch durch den Bundestag und -rat bestätigt werden.

Damit würde für Menschen ohne formalen Berufsabschluss, die aber mindestens die eineinhalbfache Dauer der vorgeschriebenen Ausbildungszeit in dem Beruf gearbeitet haben, **erstmalig ein Anspruch auf Feststellung und Bescheinigung ihrer beruflichen Fertigkeiten am Maßstab eines dualen Ausbildungsberufes geschaffen**. Über ein nicht genauer beschriebenes „Validierungsverfahren“ durch die Handwerkskammern können sie eine Bescheinigung erhalten, die die Vergleichbarkeit zu dem fehlenden formalen Abschluss im Referenzberuf nachweist. Im nächsten Schritt soll ihnen dann die Zulassung zur nächsthöheren Bildungsstufe, etwa dem Bachelor Professional oder der Meisterprüfung möglich sein.

ZV: Keine Maßnahme gegen Fachkräftemangel

Damit soll laut Bildungsministerium dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Gerade diesen Aspekt hält der Zentralverband des Friseurhandwerks (ZV) für nicht zutreffend, so Christian Hertlein, Vorsitzender der Berufsbildungsausschusses beim ZV: **„Fachkräftemangel ist ja nicht gleich Meistermangel**. Gerade im Friseurhandwerk ist der Bedarf an Meistern gut gedeckt. Zudem würde dieser Gesetzesentwurf nicht mehr Fachkräfte ins System spülen; denn Menschen, die eine solche Validierung – in welcher Form auch immer – durchlaufen sollen, arbeiten ja bereits innerhalb des Systems. Somit würde das Verfahren keine neuen Kräfte für die Betriebe bringen.“

Christian Hertlein weiter: „In der derzeitigen Fassung gibt es aus unserer Sicht noch sehr viel Änderungsbedarf. Es muss vor allem eine deutliche Abgrenzung zur dualen Ausbildung klar werden. Wir arbeiten aktiv im Austausch mit dem Zentralverband des Handwerks und weiteren Fachverbänden an konkreten Änderungen und schließen uns dem Wunsch des ZDH an, das Inkrafttreten um ein Jahr zu verschieben. Wir möchten in dem Validierungsverfahren, das bisher rein praktische Fertigkeiten abprüfen soll, u. a. eine zusätzliche theoretische Prüfung vorschalten. Ohne dies macht es aus unserer Sicht keinen Sinn, in eine Meisterprüfung zu gehen.“ Neben der Validierung soll durch das neue Gesetz die berufliche Bildung weiter digitalisiert werden.



Foto: shutterstock / Gemenacom

Ein neuer Gesetzesentwurf sieht vor, dass Fachkräfte ohne Gesellenbrief unter gewissen Voraussetzungen zur Meisterprüfung zugelassen werden sollen.

HairGames 2023 in Erfurt

LiBK-Bundesvorstand besucht StyleCom-Messe

Im November 2023 traf sich der LiBK-Bundesvorstand in Erfurt zur Vorstandssitzung. Wir wollten unseren Austausch und die Vorbereitung des Bundeskongresses im Mai 2024 mit dem Besuch der HairGames verknüpfen.

Schon 2022 war ich vor Ort, aber dieses Jahr hatte sich die Veranstaltung erneut gesteigert. Die Messehalle war aufwendig geschmückt und gut besucht. Viele junge Friseur-Nachwuchstalente waren am Start. Der große Nachwuchswettbewerb der Handwerksjugend soll begabte Lehrlinge in ihrer beruflichen Entwicklung fördern. Mit vollem Namen heißt er „Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“ (vormals praktischer Leistungswettbewerb des Deutschen Friseurhandwerks – Profis leisten was). Die Veranstaltung wird vom Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV), dem Landesinnungsverband der Friseure und Kosmetiker Thüringen/Sachsen-Anhalt und dem Verband der Künste und Techniken der Friseure Deutschlands e.V. (CAT) organisiert. Sie richtet sich an alle Friseurinnen und Friseure, die sich der Herausforderung eines Wettkampfes in unterschiedlichen Kategorien stellen möchten. Von Women und Men-Trendlook

2023 über Up Do & Long Hair Open bis hin zu Strong Guys Fade Cut gab es zahlreiche Möglichkeiten, sich in Schnitt, Farbe und Styling zu beweisen. Im Beauty-Bereich konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren kreativen Ideen beim Trendstyle Metallic Glam Look freien Lauf lassen.

Mit dem Veranstaltungsformat „StyleCom“ kombinierte die Messe Erfurt Fachaussstellung mit Shows, Lounge-Treffen und Workshops rund um aktuelle Hairstyles und Beauty-Trends. Bei den Meisterschaften wurde neben der besten Friseurin oder dem besten Friseur auch die bzw. der beste Auszubildende gesucht und gefunden. Auf Zeit kreierten die hairGAMER ihre Wettbewerbslooks und bewiesen absolutes Know-how in Sachen Schnitt, Farbe und Styling. Neben den Präsentationen der Friseur Trends und den unterschiedlichen Bühnenshows, konnten sich Besucher*innen und Experten an den zahlreichen Ständen von speziellen Hairstylings und Techniken, aber auch verschiedenen Beautyprodukten und Looks inspirieren lassen.

Text & Fotos: Isabell Feigel



Der LiBK-Bundesvorstand besuchte die StyleCom. Hier Alexandra Masuck und Ulf Pingel mit Joachim Castor.



Siegerehrung beim Nachwuchswettbewerb der Handwerksjugend „German Craft Skills“ bei den HairGames in Erfurt.

Mode-Event Vogelschau

Gewerbliche Schule Geislingen

Ende des vergangenen Schuljahres wurde an der Gewerblichen Schule Geislingen ein Projekt im Lernfeld 13 durchgeführt. Dieses Projekt, das sich traditionell an Märchen oder Filmen orientierte, nahm diesmal eine völlig neue Richtung.

In der Vergangenheit war es üblich, dass die Schülerinnen und Schüler (SuS) gegenseitig an sich arbeiten mussten. Dies förderten die Zusammenarbeit und Teamfähigkeit. Doch seit der Coronazeit stellt das Arbeiten in Teams oder Gruppen eine immer größer werdende Herausforderung dar. Daher haben wir uns dazu entschlossen, dieses Mal ein anderes Thema zu wählen, bei dem jeder an einem eigenen Übungskopf arbeiten konnte. Das auserkorene Thema lautete „Mode-Event Vo-

gelschau“. Die SuS wurden mit der Aufgabe betraut, im Rahmen des BT-Unterrichts das Projekt zu planen. Die praktische Umsetzung erfolgte dann im BTW-Unterricht. Jeder Schüler und jede Schülerin wählte einen anderen Vogel aus und ließ sich von dessen Erscheinungsbild inspirieren. Das Ziel war nicht, einen Übungskopf in Fachschmanker zu gestalten, sondern vielmehr, die Charakteristika des jeweiligen Vogels zu interpretieren. Es galt zu überlegen, wie die Frisur, das Make-up und die Fingernägel künstlerisch gestaltet werden könnten, um den gewählten Vogel widerzuspiegeln. Dies stellte sowohl für die Schüler als auch für uns Lehrer eine große Herausforderung dar. Zudem gab es noch eine weitere

Herausforderung. Ein Haarteil musste in die Frisur mit eingearbeitet werden. Zur Dokumentation des Projekts wurde eine Projektmappe mit vorgefertigten Seiten erstellt, ähnlich einer Prüfungsmappe. Diese Projektmappe befindet sich in Moodle und bietet einen detaillierten Einblick in den gesamten Prozess.

Und nun möchte ich Ihnen/Euch einen Einblick in die beeindruckenden Ergebnisse geben, die sich wirklich sehen lassen können. Die Kreativität und das handwerkliche Geschick der Schülerinnen und Schüler haben uns überwältigt und wir sind stolz, ihre Arbeiten präsentieren zu können.

Text & Fotos: Janine Scherдин



Eröffnungsrede beim Berufsschulwettbewerb

Premiere für Janine Schardin in Stuttgart



Janine Schardin, Vorsitzende des LiBK-Landesverbands Baden-Württemberg, hatte die Ehre, den Berufsschulwettbewerb zu eröffnen.

Am 25. Februar 2024 fand in Stuttgart die Landesmeisterschaft der Friseure statt. Ich war von der Innung Göppingen hierzu eingeladen. Es gab ein vielfältiges Bühnenprogramm. Dabei waren unter anderem verschiedene Sieger aus der Meisterschaft in Erfurt. Auch die aktuelle Mode für das Damen-, Herren- und Kosmetikfach wurde gezeigt. Die aktuelle Mode basiert auf den Vorschlägen aus der HMag.

Anschließend fand am 26. Februar der Berufsschulwettbewerb in Stuttgart statt. Es nahmen einige Schulen aus dem ganzen Bundesland Baden-Württemberg teil. Der Berufsschulwettbewerb wird folgendermaßen organisiert: Zu einem bestimmten Thema fertigen die Schüler*innen ein Video zur Erstellung des Styles an ihrem Modell an und kürzen es mit dem Zeitraffer auf eine Minute. Anschließend muss es beim Landesverband eingereicht werden. Diese laden es bei Facebook hoch. Zum Schluss muss noch fleißig gelikt werden.

Das diesjährige Thema war Barbie und Ken. Insgesamt waren an diesem Tag ca. 400 Teilnehmer anwesend. Ich selbst wurde vom Fachverband eingeladen, die Eröffnungsrede für diesen Berufsschulwettbewerb zu halten. Es war eine aufregende und sehr große Herausforderung. Ich hatte wirklich richtig Lampenfieber. Dennoch bin ich sehr froh über diese Einladung, ich freue mich, den Fachverband nun kennengelernt zu haben und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit. »

—Anzeige—

Neues für den Kopf Lernjobs für Friseure



Lernfeld 1

1. Auflage 2022, 80 S.
ISBN 978-3-7585-6028-6
€ 9,70

Lernfeld 2

1. Auflage 2023, 56 S.
ISBN 978-3-7585-6029-3
€ 7,80

Lernfeld 3

1. Auflage 2023, 160 S.
ISBN 978-3-7585-6030-9
€ 14,80

Lernfeld 4

1. Auflage 2023, 154 S.
ISBN 978-3-7585-6031-6
€ 14,80

Lernfeld 5

1. Auflage 2023, ca. 160 S.
ISBN 978-3-7585-6032-3
€ 14,80

Die Arbeitshefte beinhalten Lernaufgaben für den Lernfeld-Unterricht auf der Grundlage des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin von 2021. Digitale Zusatzmaterialien, wie Methodenkarten und Fachbegriffe, stehen zur Verfügung.

Preise gültig bis 31.03.2025

www.europa-lehrmittel.de/koerperpflege



Guten Tag...

... liebe Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer, liebe Auszubildende des Friseurhandwerks, lieber Fachverband!

Ich freue mich sehr, Sie alle hier begrüßen zu dürfen. Mein Name ist Janine Schardin und es ist mir eine große Ehre, heute hier zu sein und diese Veranstaltung zu eröffnen. Ich bin seit drei Jahren Vorsitzende im LiBK, dem Landesverband der Lehrer*innen im Berufsfeld Körperpflege in Baden-Württemberg.

Ich freue mich wirklich sehr, so viele Berufsschulen aus dem ganzen Bundesland und so viele coole, engagierte, interessierte und motivierte Auszubildende begrüßen zu dürfen.

Ursprünglich komme ich aus Berlin. Als ich mich mit 16 Jahren für einen Ausbildungsberuf entscheiden musste, sagte mein Papa: „Werde doch Friseurin. Handwerk hat goldenen Boden“. Also begann ich eine Ausbildung zur Friseurin. Fünf Jahre später stand ich die Meisterprüfung durch und erkannte meine Fähigkeit, anderen etwas zu erklären. Im Anschluss an meine Meisterprüfung konnte ich diese Fähigkeit beim Internationalen Bund als Dozentin erproben. Dies führte mich dazu, mich an der Universität Hamburg für das Studium Kosmetikwissenschaften zu bewerben, um Berufsschullehrerin zu werden.

Nun bin ich seit acht Jahren Lehrerin an der Gewerblichen Schule in Geislingen. Über meinen Lebensweg bin ich sehr froh, und ich bin stolz, diesen Beruf als Grundlage für meine Lehrtätigkeit gelernt zu haben. Wenn ich hier jetzt so stehe und euch sehe, denke ich immer noch gerne an meine Zeit als Friseurin zurück. Und es kribbelt mich noch heute in meinen Händen, und ich finde es einfach schön, etwas mit meinen Händen zu erschaffen und damit Menschen glücklich zu machen.

Das Friseurhandwerk ist ein Beruf, der weit mehr ist, als nur Haare schneiden. Es ist eine Kunstform, eine Wissenschaft und ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Friseure und Friseurinnen sind nicht nur Handwerker, sie sind auch Künstler, Therapeuten und Vertrauenspersonen. Sie helfen uns, uns selbst auszudrücken und uns in unserer Haut wohlfühlen.

Die aktuelle Mode ist ein wichtiger Aspekt unseres Berufes. Sie ist ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ausdruck unserer Individualität. Sie verändert sich ständig und wir müssen uns ständig weiterbilden und anpassen, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Auch wir Berufsschullehrer*innen interessieren uns sehr für das Thema Mode und möchten Euch Auszubildenden gerne die neuesten Trends weitergeben. Deshalb war ich gestern auch auf der Landesmeisterschaft und habe mir am Nachmittag die aktuelle Mode angeschaut, die ich wirklich klasse finde. Vielleicht war von Euch ja auch jemand da und hat sich neue Ideen und Anregungen holen können. Für den ein oder anderen stehen ja jetzt bald auch die Prüfungen an. Aber Mode ist nicht nur ein Trend, sie ist auch ein Ausdruck unserer Persönlichkeit und Individualität.

Individualität ist ein zentraler Wert in unserem Beruf. Jeder Mensch ist einzigartig und verdient eine individuelle Behandlung. Als Friseure und Friseurinnen haben wir die Aufgabe, diese Individualität zu erkennen und zu betonen. Wir helfen Menschen, ihre Persönlichkeit durch ihr Aussehen auszudrücken und sich selbstbewusst und schön zu fühlen.

Ihr habt euch also nicht nur den schönsten, sondern auch einen krisensicheren Beruf ausgesucht, auch oder gerade in schwierigen Zeiten (wie wir während der Corona Pandemie gesehen haben) möchten die Menschen gepflegt und schön aussehen und schätzen die Arbeit der Friseure sehr. Auch ist eure Arbeit nicht durch Roboter oder Künstliche Intelligenz zu ersetzen. Und langsam werden auch die Ausbildungsentgelte angehoben, sodass der Beruf auch dadurch an Attraktivität gewinnt. Aktuell habe ich sogar wieder gelesen, dass der Friseurberuf zu den zehn attraktivsten Berufen zählt. Handwerk hat eben goldenen Boden.

Wir sind hier heute zusammengekommen, um den Frühling zu begrüßen, eine Jahreszeit, die für Neuanfänge und frische Ideen steht. Und was könnte besser zu dieser Stimmung passen, als unser Berufsschulwettbewerb, bei dem wir die kreativen Talente und Fähigkeiten unserer Auszubildenden im Friseurhandwerk feiern.

Ich freue mich sehr auf den heutigen Wettbewerb und bin gespannt auf die kreativen Ideen und Techniken, die Ihr zu dem spannenden Thema Barbie und Ken zeigen werdet. Ich bin sicher, dass Euch Eure Lehrer*innen dabei sehr unterstützt haben in der Vorbereitung des Wettbewerbs, ihr dabei viel gelernt habt und Spaß an Eurer Tätigkeit hattet. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg. Lassen Sie uns heute gemeinsam feiern, lernen und Spaß haben.

Vielen Dank
Janine Schardin



Rund 400 Friseurinnen und Friseure nahmen am Berufsschulwettbewerb bei den Beauty Inspiration Days in Stuttgart teil.

Fotos: Janine Schardin

Haarersatz und Werte-Landkarte

Dritte LeFo mit Bremen an der Fachlehranstalt Oldenburg



Heidi Scharwächter sprach über die inneren Werte im Leben



Rolf Firniß referierte über die Möglichkeiten von Haarersatz

Am 28. Februar 2024 fand die dritte LeFo in der Fachlehranstalt in Oldenburg statt. Nach der Neugründung des LiBK Niedersachsen/Bremen (LiBK NDS-HB) im letzten Jahr ist die Fachlehranstalt Oldenburg – für Friseure und Kosmetiker e. V. (FLA) schon zum dritten Mal Austragungsort der Fortbildungen für die Lehrenden an den Niedersächsischen und Bremer Berufsschulen. **Inhalte:** „Haarergänzung im Salon: Chancen und Techniken, worauf kommt es an?“

Zu diesem Thema konnten wir Rolf Firniß (Internationaler Fachtrainer der Firma Hairdreams) gewinnen. Er erläuterte uns die modernen Möglichkeiten des Haarersatzes, da Haarersatz ein

Wahlmodul in der Gesellenprüfung für Friseure ist. Hierbei stellte er die verschiedenen Methoden vor und erläuterte, worauf ein Prüfer bei der Beurteilung und Bewertung achten sollte.

„Werte, unsere innere Landkarte für das Leben“

Am Nachmittag ging es um unsere verschiedenen „Werte“ und wie sie unser Verhalten beeinflussen. Mit dem „Graves Modell“ gab Heidi Scharwächter (Fachdozentin an der FLA und Coach für Persönlichkeitsentwicklung) ein Hilfsmittel an die Hand, das uns Lehrende dabei unterstützen kann, sowohl bei den Schülern als auch bei uns selbst zu erkennen, wo man steht und was bei der inneren Entwicklung helfen kann.



Text & Fotos: Ulf Pingel

Pionierprojekt: Neue Plattform bildet Klimamanager*innen aus

Die Arbeitsgemeinschaft Nachhaltigkeit in der Dermatologie (AGN) e.V. der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) gibt den Start der AGN-ZukunftsAkademie bekannt. Es handelt sich um die erste Plattform auf dem Markt, die sich spezifisch der Ausbildung zu Klimamanager*innen von Gesundheitsfachkräften für ambulante Einrichtungen widmet.

Mit dem Launch der AGN-ZukunftsAkademie bietet die AGN Medizinischen Fachangestellten, **Kosmetiker*innen** und Pharmazeutisch-Technische Assistent*innen eine zielgruppenorientierte Plattform zum Thema Nachhaltigkeit im Berufsalltag an. Über Online-Lernmodule er-

halten Kursteilnehmer*innen praxisbezogene Tipps zu Themen wie nachhaltiges Praxis- oder Apothekenmanagement sowie Resilienz und Hitzeschutz. Ziel der Kurse ist der Erwerb des Zertifikates Klimamanager*in und damit die Befähigung, den eigenen Betrieb nachhaltig umzubauen.

Dr. Susanne Saha, Vorsitzende der AGN, erklärt die Vorteile der Ausbildung: „Ausgebildete Klimamanager*innen bieten Arbeitgeber*innen eine ressourcenschonende und wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen. Denn nachhaltig geführte Einrichtungen sind deutlich weniger risikofähig

und sichern sich zudem ökonomische Benefits. Nach außen demonstrieren sie eine zukunftsfähige Vision und sind daher gerade für junge Menschen attraktive Arbeitgeber.“

Die AGN entwickelt das vorgestellte Konzept seit 2022. Zeitnah sind weitere Module zu Themen wie Plastik, und Planetary Health geplant. Zum Launch stellt die neue Plattform 25 Kurse zur nachhaltigen Praxisführung kostenfrei zur Verfügung. Diese können über den Code: LaunchAGNZA abgerufen werden.

Für weitere Informationen steht die Plattform der AGN-ZukunftsAkademie zur Verfügung.



Bundesverband der Lehrer im Berufsfeld Körperpflege

Eva Beecker
 Walkmühlstr. 61 D
 65195 Wiesbaden
 0611 67900
 0176 20505924
evabeecker@libk.de

26. Bundeskongress 09.05.-12.05.2024

Vorläufiges Programm:

Do 09.05.24				
Anreise Begrüßung / Grußworte	12:00 - 13:00	LiBK / LV Niedersachsen / ZV	Masuck, Beecker Pingel M. Härtelt-Dören	
Vorträge	13:30 – 14:15	Barber Angels	Claus Niedermaier	Einsätze der Barber Angels im Alltag
	14:15 – 15:00	LIV Hessen	Kai-Uwe Liebau	Organisationsstruktur im Handwerk
	15:30 – 16:30	L'Image	Marko Arena	---
		Calligraphy cut	Frank Brormann	Calligraphy cut
		Schlasse	N. Schlasse	Einsatz digitaler Tools im Salon
Workshops	16:30 - 17:30	Raum1: Alcina Raum2: BGW	Nicole Bielicki NN	Augenbrauengestaltung TRGS, Prävention
Fr 10.05.24				
Vorträge	09:30 – 10:30	Wild Beauty	Daniel Birke	(V + Demo)
	10:30 – 11:30	KAO	H.-P. Laux, J. Rodrigues	Warum sollten Stylisten auf versch. Haarstrukturen achten?
	15:00 – 16:30	Wella	Lars Nicolaisen	Gen z – wie sie tickt und kommuniziert
	17:00 – 18:00	Hairfusion	Kosta Buventura	Extensions & Co - Befestigungsmöglichkeiten
Ausstellung	Verlag Handwerk und Technik, Westermanngruppe, Europa-Lernmittel			
Workshops	12:00 – 13:00	Raum1: LLiBK Raum2: LiBK Bay	A. Lenhard T. Hartig	Yoga Schulerlebnispädagogik
	14:00 – 15:00	Raum1: LiBK BW Raum2: IKW	J. Scherdin Birgit Huber	VR-Einsatz im Unterricht Nachhaltigkeit von Inhaltsstoffen
Sa 11.05.24				
Vorträge		Schwarzkopf	NN	Salon lab
	12:00 – 13:30	A. Becker	Alexander Becker	Menschen lesen als Kommunikationschance
	13:30 – 14:30	Treatwell	Stefanie Franck	Digitalisierung in der Beautybranche
Um 15:30 Uhr treffen wir uns zu einer Stadtführung vor dem Hotel (nur angemeldete TN)				

Das Programm und die Beschreibung der Workshops wird auf der Homepage www.libk.de regelmäßig aktualisiert.

Rückblick Kongress 2022



Ein gutes LiBK-Team: Eva Beecker (Kongress-Organisation) und Isabell Feigel (TOP LiBK) vom Bundesvorstand



Einführungsphase anders interpretiert: aufwärmen und lockern. Wir sind spitze!



It's Selfietime: Alexandra Masuck (1. Vorsitzende) und Ulf Pingel (2. Vorsitzender) posieren mit Sandra Säger und Martin Uellner (KAO)



Petra Brockmann demonstriert ihre patentierte Systemhaarschneidetechnik ORGAENIC Haircutting



Neuer Input gefällig? Die Themen sind stets breit gefächert und aktuell



Milko Grieger präsentiert Anja Griesche (NRW) sein innovatives Dauerwell-tool WAVEWINDER Beachwaves



Immer ein Highlight ist das Kulturprogramm!

Fotos: Isabell Feigel



Anzeige



Alle Artikel
Made in
Germany

Edelstahl
20 Jahre
Garantie

NEU !
Jetzt auch mit
Edelstahlplatte
lieferbar !

Fragen Sie bei Ihrem
Fachgroßhändler
nach dem großen
Kopfhalter-Programm von

STERN®

28205 Bremen • Hamburger Str. 43

Telefon 04 21 / 49 80 67

Fax 04 21 / 49 80 69



Bundesverband der Lehrer im Berufsfeld Körperpflege

Eva Beecker
Walkmühlstr. 61 D
65195 Wiesbaden
0611 67900
0176 20505924
evabeecker@libk.de

Anmeldung für den 26. Bundeskongress 09.05.-12.05.2024

Ich melde mich verbindlich für den 26. Bundeskongress in Hildesheim an.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____

Landesverband: _____

Tel privat: _____ mobil: _____

Mail: _____

Anreise am: Donnerstag, 09.05.24

Abreise am: Sonntag, 12.05.24

Das Hotel stellt ein Abrufkontingent unter dem Kennwort „Lehrer im Berufsfeld Körperpflege e.V.“ zu Verfügung. Anmeldungen unter H5396-sb1@accor.com. Dort melden Sie Ihre Zimmer- und Übernachtungswünsche bis zum 09.04.2024 an. Das Einzelzimmer kostet 110,- € incl. Frühstück. Die Tagungsspreise variieren. Stornierung bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei.

Weitere Informationen zum Hotel unter <https://all.accor.com/hotel/5396/index.de.shtml>

Ich nehme an der Tagung teil am

Donnerstag (47,- €) ☐

Freitag (57,- €) ☐

Samstag (47,- €) ☐

Ich nehme an der Stadtführung am Samstagnachmittag teil. ☐

nicht teil. ☐

☐ Den Teilnehmerbeitrag von 60,- € (Mitglieder) bzw. 100,- € (Nichtmitglieder) habe ich mit dem Verwendungszweck „26. Bundeskongress LiBK“ auf das folgende Konto überwiesen:

LiBK – Tilo Hartig

IBAN DE49 7965 0000 0501 7981 28 BIC BYLADEM1MIL

Mit dieser Anmeldung erkläre ich mein Einverständnis für eine Veröffentlichung meines Namens mit Landesverband auf der Teilnehmerliste.

Ich kenne und akzeptiere die Datenschutzrichtlinien des Bundesverbandes LiBK e.V.

Ort, Datum

Das Programm und die Beschreibung der Workshops finden Sie auf der Homepage www.libk.de. Die Einwahl in die Workshops erfolgt online.

Bitte melden Sie sich zur Tagung bis spätestens 09.04.2024 verbindlich bei Eva Beecker (mail/Whats-App/Signal) an. Das Hotel buchen Sie bitte direkt über das Abrufkontingent.

Erasmus+ Deutsch-Italienischer Austausch

Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen

Fünf Friseur-Azubis der Ehrhart-Schott-Schule erhielten die Möglichkeit, am Erasmus+-Projekt „Berufliche Bildung in Europa/Auslandspraktikum für Friseure“ teilzunehmen und konnten zu einem zweiwöchigen Auslandspraktikum an den Comer See nach Oberitalien reisen und dort internationale Salonluft schnuppern. Nach einem Bewerbungsverfahren, bei dem u.a. ein Bewerbungsschreiben auf Englisch zu verfassen war, wurden fünf Azubis für das von der EU finanzierte Projekt ausgewählt: drei Azubis aus dem dritten, eine Azubine aus dem zweiten und ein Azubi aus dem ersten Ausbildungsjahr.

Gegenbesuch aus Italien

Bevor es für die fünf in die Mode- und Seidenstadt Como ging, konnten sie bereits vier Studentinnen der Partnerschule Centro Formazione Professionale (CFP) Como in Schwetzingen kennenlernen und erste Kontakte knüpfen. Im März waren die Italienerinnen mit ihren Lehrern und Betreuern ebenfalls über eine Erasmus+-Mobilität zu Gast an der Ehrhart-Schott-Schule und absolvierten für fünf Wochen ein Praktikum in Salons in und um Schwetzingen (s. TOP LiBK 2/23). Während dieser Zeit erhielten die fünf deutschen Erasmus-Azubis ein- bis zweimal pro Woche Basis-Italienisch-Unterricht von den Lehrerinnen der CFP Como. Es wurden eifrig Vokabeln auf Italienisch und auch auf Englisch gebüffelt, bevor die Reise Mitte Mai endlich startete. Nonstop ging es in 6,5 Stunden mit der Bahn von Mannheim nach Como in eine für die Azubis völlig andere Welt.

Ran an die Scheren

Das Praktikum startete mit einem Schneidework-

shop in der Friseurlehrwerkstatt im Berufsschulzentrum der CFP Como bei Lehrer „Lorenzo“, der den deutschen Schülerinnen und Schülern mit viel körperlichem Einsatz und Gestik die Kunst der „hohen, mittleren und tiefen Stufung“ näherbrachte. Unterschiedliche Begriffe mussten noch geklärt werden, dann ging es ran an die Scheren und Übungsköpfe. Mit viel Begeisterung wurde die „Lorenzo-Schneidemethode“ umgesetzt.

Neue Arbeitsabläufe

Dann lernten die Azubis ihre Praktikumsbetriebe kennen, in denen sie ihr in der Ausbildung bereits erworbenes Können unter Beweis stellen, aber auch völlig neue Arbeitsabläufe und -techniken kennenlernen und ausprobieren durften. „In Italien wird viel mehr Wert auf das Styling gelegt“, berichtete eine Teilnehmerin von ihrem Salon. Das bestätigte auch eine weitere Schülerin: „Hier muss das Erscheinungsbild gut aussehen, es ist alltäglich, dass Frauen morgens zum Friseur gehen, um sich die Haare waschen und stylen zu lassen. In Deutschland gehen die meisten nur für aufwendigere Dienstleistungen zum Friseur.“ Alle deutschen Azubis waren von den Föhn-Techniken in ihren Salons geflasht, die anders als zu Hause durchgeführt wurden: „Auch die Föhnhaltung ist anders.“

Kulturprogramm am Wochenende

An den Wochenenden fand ein Kulturprogramm statt, die Straßen und Gässchen von Como wurden erkundet, die Modemetropole Mailand besucht, eine Bootstour auf dem See unternommen und leckere italienische Spezialitäten probiert. Begleitet, unterstützt und betreut wurde die Gruppe von »



Anzeige



IN 18 WOCHEN ZUM FRISEUR- ODER KOSMETIKMEISTER!

- Einführungs- und Fortbildungslehrgänge in Schneiden, Färben, Umformungs- und Steckfrisurentchnik
- Teile I+II und III+IV in 2 Modulen jeweils 9 Wochen einschließlich Prüfung (FRISEURMEISTERSCHULE)
- Einführungs- und Fortbildungslehrgänge in Maniküre, Visagistik, Körperbehandlungen usw.
- Teile I + II in 10 Monaten (berufsbegleitend) oder als 9-Wochen-Modul. Teile III + IV als 9-Wochen-Modul (KOSMETIKMEISTERSCHULE)

JETZT ANMELDEN
0441 98351-0
kontakte@fachlehranstalt.de

FRISEUR
AKADEMIE
OLDENBURG

FRISEUR
MEISTERSCHULE

KOSMETIK
AKADEMIE

KOSMETIK
MEISTERSCHULE

75

JAHRE
MEISTERSCHULE
1946 – 2021

KOMPETENZ FÜR HAUT UND HAAR

Fachlehranstalt Oldenburg –
für Friseure und Kosmetiker e.V.
www.fachlehranstalt.de

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch
das Niedersächsische
Kultusministerium
aus Mitteln des Landes
Niedersachsen

DIN EN ISO 9001:2015
REG.-NR. 01 0107025

IN NIEDERSACHSEN
UND BREMEN
4000,- €
MEISTERPRÄMIE
zzgl. zum bestehenden
Aufstiegs-BAföG



der technischen Lehrerin Nicole Sponer und Klassenlehrerin Eliane Peter-Runstuck. Beide Lehrerinnen der Ehrhart-Schott-Schule hatten im Vorfeld durch Schul- und Betriebsbesuche das Praktikum in Como gemeinsam mit der Partnerschule vorbereitet.

Einige Hürden

Es gab einige Hürden zu überwinden und Gespräche mit den Ausbildungsbetrieben zu führen, so dürfen die Azubis während des Auslandspraktikums beispielsweise keinen „Erholungsurlaub“ einreichen, da sonst die Versicherungen - Berufshaftpflicht und Unfallversicherung – im Schadensfall im italienischen Partner-Praktikumsbetrieb nicht greifen würden. Der Ausbildungsbetrieb muss den Azubi also für den Aufenthalt freistellen und auch das Azubi-Gehalt wird weitergezahlt.

Landestypische Besonderheiten

Ausbildungs- und Salonstandards in Deutschland und Italien wurden verglichen, die handwerklichen Kenntnisse von Friseurdienstleistungen vertieft sowie landestypische handwerkliche Besonderheiten kennengelernt. Auch die unterschiedlichen Einstellungen zu Mode und Trends in beiden Ländern wurde deutlich und schließlich Mobilität als Berufs- und Karrierechance erkannt. Und was sagen die Azubis der Ehrhart-Schott-Schule dazu? Was haben sie von ihren Auslands-

erfahrungen mit nach Hause genommen? Gerade sind noch alle ganz überwältigt von all den neuen Eindrücken der Reise. Beruflich gesehen fanden die Azubis toll, ein alternatives Salonkonzept kennenzulernen mit einer anderen Philosophie, für einige ganz anders als in ihrem Salon in Deutschland. Für andere war das selbstständige, lockere Arbeiten mit viel Spaß das Highlight der Italien-Reise.

Entstandene Freundschaften

Die entstandenen Freundschaften und Kontakte zu den Mitarbeitern in den italienischen Partner-Friseursalons machten das Projekt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Neben den beruflichen Erfahrungen, die die Azubis sammeln konnten, waren alle von der tollen Atmosphäre und dem typisch italienischen Flair in Como begeistert. Das Zusammenleben und der Teamgeist in der „Italien-WG“ sind weitere persönliche Bereicherungen, an die sie sich sicher ihr Leben lang erinnern werden. Die tolle Planung des Aufenthaltes und die vielseitigen Ausflüge wurden ebenfalls gelobt: „Wir haben in so kurzer Zeit unglaublich viel erlebt und gesehen! Es war einfach super!“

Wer sich näher über dieses Projekt informieren möchte, schreibt gerne an Eliane Peter-Runstuck peter-runstuck@esss.de

Text & Fotos: Eliane Peter-Runstuck



Kontakt

Bundesverband (Vorstand)

1. Vorsitzende:

Alexandra Masuck
T: (0 52 23) 98 54 70
alexandramasuck@libk.de

Webmaster / 2. Vorsitzender:

Ulf Pingel
T: (04 41) 9 83 51 12,
ulfpingel@libk.de

Rechnungswesen/Schriftführung:

Tilo Hartig
T: (0 93 72) 9 40 62 41
tilohartig@libk.de

Fachtagungen:

Eva Beecker
T: (06 11) 6 79 00
evabeecker@libk.de

Mitgliederverwaltung:

Victoria Böwer:
victoriaboewer@libk.de

Redaktion TOP LiBK:

Isabell Feigel, T: (03 45) 2 94 22 49
isabellfeigel@libk.de

Landesverbände (Vorsitzende)

Baden-Württemberg:

Janine Scherdin
j.scherdin@gsgbw.de

Bayern:

Tilo Hartig
tilohartig@libk.de

Berlin:

Yvonne Waldek
T: (0 30) 89 09 06 90
y.waldek@googlemail.com

Hamburg:

Inge von Thun
T: (0 40) 8 81 32 64
inge@vthun.de

Hessen:

Katharina Vogel
T: (01 62) 4 27 40 84
katharina-vogel@gmail.de

Nordrhein-Westfalen:

Peter Brünger
pbruenger@t-online.de

Rheinland-Pfalz:

Sarah Koch
sarah.j.koch@googlemail.com

Sachsen-Anhalt:

Carmen Bothe
T: (0 34 93) 5 58 43
thomas-bothe@gmx.net

Thüringen:

Petra Bach
T: (0 34 47) 50 04 95
bach-p@t-online.de

Erasmus+ Deutsch-Französischer Austausch

Märkisches Berufskolleg Unna

In der Zeit der Pandemie entstand, mit der Bezirksregierung Arnsberg, das Erasmus+ Projekt „Patent im Handwerk“. Friseurauszubildenden aus dem dualen System wird mit dem Projekt ein 14-tägiger Arbeits-Austausch in Europa ermöglicht. Mit dem Projekt soll die Attraktivität des Friseurberufes und des Handwerks gefördert werden.

Die Suche

Mit Unterstützung unserer Schule, dem Märkischen Berufskolleg Unna, der Bezirksregierung Arnsberg und den Friseurbetrieben kamen wir mithilfe der französischen Handwerkskammer zu unserer zukünftigen Partnerschule Ecolé de Metiers du Lot nach Cahors in Occitanien/Südfrankreich. Die Auszubildenden und Lehrkräfte unserer Partnerschule besuchten uns im November 2022 und nun fand der Gegenbesuch statt.

Der Austausch

An einem Samstag im Februar ging die Reise mit sechs Schülerinnen und Schülern und zwei Lehrerinnen los. Das Ziel Cahors erreichten wir, nach einer langen Anreise, am Sonntag. Gleich am folgenden Tag, empfing uns die Partnerschule und wir begannen den Tag mit der Führung und Besichtigung der Kosmetikfirma „Laboratoire Ducastle“. Wir bekamen einen Einblick in die Herstellung von speziellen Friseurprodukten wie Shampoo, Haarfarbe, Pflegeprodukte sowie deren Entwicklung. Im Anschluss ging es zurück zur Partnerschule, ein gemeinsames Mittagessen mit den Kollegen und Schülerinnen und Schüler wurde in der dortigen Mensa eingenommen. Man sammelte erste Ein-

drücke und hatte Einblick in eine französische Frisurausbildung. Zum Abschluss des Tages gab es eine Foto-Challenge: „Wer findet seinen zukünftigen Arbeitsplatz“. Dieses bot die Möglichkeit der ersten Orientierung in der Stadt.

In den nächsten 14 Tagen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler ihrem Ausbildungsjahr entsprechend in den Salons mit. Sie waren so motiviert, dass wir Lehrerinnen nur strahlende Gesichter sahen und die kleinen sprachlichen Hürden mit links meisterten.

An den Abenden saß man zusammen und schrieb an den Lerntagebüchern und bewältigte kleine Sprachlektionen. Gemeinsames Kochen und Spieleabende rundeten das Ganze ab. Die Unterbringung war in einer „Auberge pour des jeunes“, welches mit einem Studentenwohnheim zu vergleichen ist. Somit entstand ein reger Austausch mit den Mitbewohnern und gestaltete die ganze Fahrt als ein aufregendes Erlebnis für alle Beteiligten.

Die Rückkehr

Nach 14 intensiven Tagen, des Miteinander und Kennenlernen der französischen Gastfreundschaft, Arbeitswelt und Gastronomie waren sich alle Austauschschüler einig, dass sie so eine Erfahrung gerne wiederholen würden. Es öffnete ihnen die Augen, wie großartig der Beruf sein kann, und das überall in Europa. Fazit: Handwerk fördern lohnt sich!

Text & Fotos: Gabriele Gehrmann



Finanziert und ermöglicht wurden diese europäischen Austausche über Erasmus+, das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Ziel des Erasmus+-Projektes „Berufliche Bildung in Europa/ Auslandspraktikum für Friseur“ war es neben der Förderung der interkulturellen Kompetenz der Auszubildenden, die Frisurausbildung in einem internationalen Kontext wahrzunehmen und die Bedeutung einer qualifizierenden Berufsausbildung mit europäischer Anerkennung hervorzuheben.



Der TOP HAIR Newsletter

**Branchen-
News**

**Exklusives
Wissen**

**Frisuren-
Trends**

**Geldwerte
Tipps**



Jetzt QR-Code scannen,
Newsletter abonnieren und
kostenlos up to date bleiben